

## Wesentliche Merkmale des Tarifs EWB./Gruppe

### Stationäre Heilbehandlung

- 100% Kostenerstattung im Ein-, Zwei- oder Mehrbettzimmer (Tarifstufe EWB.1) bzw. im Zwei- oder Mehrbettzimmer (Tarifstufe EWB.2) innerhalb der BRD
- 100% Kostenerstattung für privatärztliche Behandlung innerhalb der BRD

---

## Tarif EWB./Gruppe

### Krankheitskostengruppenversicherung für langfristige Auslandsaufenthalte von mehr als 91 Tagen Fassung Januar 2026

*Vollkostenversicherung  
Restkostenversicherung*

*EWBV./Gruppe  
EWBR./Gruppe*

Der Tarif gilt nur in Verbindung mit den zugehörigen Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Auslandskranken-Gruppenversicherung.

### I. Versicherungsfähigkeit

In diesen Tarif können alle nach einem Gruppenversicherungsvertrag versicherbaren Personen aufgenommen werden, die vorübergehend ins Ausland reisen (Hauptversicherte). Mitreisende Ehegatten, Lebenspartner gemäß § 1 Lebenspartnerschaftsgesetz (siehe Anhang) und Kinder des Hauptversicherten können mitversichert werden (mitversicherte Personen).

Der Tarif kann nur gemeinsam mit dem Tarif ELW./Gruppe versichert werden. Endet die Versicherung nach diesem Tarif, dann endet auch die Versicherung nach dem Tarif EWB./Gruppe.

### II. Versicherungsleistungen

Der Versicherer leistet

- bei medizinisch notwendiger stationärer Heilbehandlung in Krankenhäusern sowie in Tbc-Heilstätten und Tbc-Sanatorien;
- künstlicher Befruchtung  
Erstattungsfähig sind Aufwendungen der künstlichen Befruchtung (Maßnahmen der assistierten Reproduktionsmedizin zur Kinderwunschbehandlung) nach vorheriger schriftlicher Zusage, wenn über die medizinische Notwendigkeit hinaus folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Bei der versicherten Person besteht eine organisch bedingte Sterilität, die ausschließlich mittels reproduktionsmedizinischer Maßnahmen überwunden werden kann.
  - Zum Zeitpunkt der Behandlung hat die Frau das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet.
  - Die Behandlung wird bei Ehepaaren oder Paaren in eheähnlicher Gemeinschaft durchgeführt und es werden ausschließlich Ei und Samenzellen des Paars verwendet (homologe Befruchtung).

- Die Behandlung entspricht deutschem Recht.
- Vor Behandlungsbeginn wird ein Therapie- und Kostenplan vorgelegt.

Erstattet werden unter den oben genannten Voraussetzungen bis zu

- 8 Inseminationszyklen im Spontanzyklus und
- 3 Inseminationszyklen nach hormoneller Stimulation sowie höchstens bis zu 3 Versuche aus folgenden Maßnahmen:
  - In-vitro-Fertilisation (IVF)
  - intracytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) (einschließlich der dabei erforderlichen IVF)
  - intratubaren Gametentransfer (GIFT), hiervon max. 2 Versuche.

Die Anzahl der erstattungsfähigen Versuche erhöht sich um die Anzahl der Versuche, in denen eine klinisch nachgewiesene Schwangerschaft eintrat, diese aufgrund von Komplikationen (z.B. wegen Abort) jedoch erfolglos verlaufen ist. Erstattet werden 50% der mit dem Behandlungsplan genehmigten erstattungsfähigen Aufwendungen (unter Berücksichtigung von Punkt III Satz 3).

Wenn für die versicherte Person oder deren Partner bei einem anderen Leistungsträger (z.B. gesetzliche oder private Krankenversicherung) Anspruch auf Leistungen für reproduktionsmedizinische Verfahren besteht, geht dieser Anspruch der Leistungspflicht des Versicherers vor. Der Versicherer ist in diesem Fall nur für solche Aufwendungen leistungspflichtig, die nach Vorleistung des anderen Leistungsträgers verbleiben.

- bei Vorsorgeuntersuchungen, wenn diese aus medizinischen Gründen stationär durchgeführt werden müssen;
- bei einem Krankenhausaufenthalt wegen Schwangerschaft und Entbindung.

### Kryokonservierung

Erstattungsfähig sind nach vorheriger schriftlicher Zusage die Aufwendungen für eine einmalige Kryokonservierung von Ei- bzw. Samenzellen oder Keimzellgewebe. Dabei werden die Kosten für

- die Vorbereitung und die Entnahme,
- die Aufbereitung,
- den Transport,
- das Einfrieren,
- die Lagerung und
- das spätere Auftauen

von Ei- bzw. Samenzellen oder Keimzellgewebe erstattet.

Die Zusage wird erteilt, wenn die versicherte Person

- eine medizinisch notwendige, voraussichtlich keimzellschädigende Therapie erhält und
- Leistungen für künstliche Befruchtung beanspruchen könnte.

Die Kosten für die Lagerung werden nur erstattet, solange die versicherte Person Leistungen für künstliche Befruchtung beanspruchen könnte.

Die erstattungsfähigen Aufwendungen werden zu 100% erstattet.

### 1. Erstattungsfähig sind die Kosten für

Wahlleistungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland;

a) In Krankenhäusern, die nach dem Krankenhausentgeltgesetz bzw. der Bundespflegesatzverordnung abrechnen, gelten als Wahlleistungen nach dem Krankenhausentgeltgesetz bzw. der Bundespflegesatzverordnung die gesondert berechenbare Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer (Zuschlag zum Pflegesatz) und die gesondert vereinbarte privatärztliche Behandlung.

b) In Krankenhäusern, die nicht nach dem Krankenhausentgeltgesetz bzw. der Bundespflegesatzverordnung abrechnen, gelten als Wahlleistungen die zusätzlichen Kosten für ein Ein- oder Zweibettzimmer und die gesondert vereinbarte privatärztliche Behandlung.

Unterscheidet ein Krankenhaus nach Pflegeklassen, so gilt für die nachstehenden Leistungsaussagen die 1. Pflegeklasse als Einbettzimmer, die 2. Pflegeklasse als Zweibettzimmer und die 3. Pflegeklasse als Mehrbettzimmer.

### 2. Erstattet werden

100% der erstattungsfähigen Kosten, und zwar in

EWBV.1, EWBR.1

- bei Aufenthalt im Ein-, Zwei- oder Mehrbettzimmer

EWBV.2, EWBR.2

- bei Aufenthalt im Zwei- oder Mehrbettzimmer,
- bei Aufenthalt im Einbettzimmer beschränkt auf die privatärztliche Behandlung sowie die sonstigen erstattungsfähigen Kosten, die bei einem Aufenthalt im Zweibettzimmer entstanden wären. Können diese nicht nachgewiesen werden, so

gelten die entsprechenden Kosten des nächstgelegenen vergleichbaren Krankenhauses.

(vgl. jedoch künstliche Befruchtung )

### 3. Für nicht in Anspruch genommenen Kostenersatz erhält der Hauptversicherte ein Krankenhaustagegeld in nachstehender Höhe:

| Versichert | Unterkunft     | mit ohne                      |      |
|------------|----------------|-------------------------------|------|
|            |                | privatärztliche/r Be-handlung |      |
| EWBV.1     | Einbettzimmer  | -                             | 15 € |
| EWBR.1     | Zweibettzimmer | 20 €                          | 35 € |
|            | Mehrbettzimmer | 30 €                          | 45 € |
| EWBV.2     | Einbettzimmer  | -                             | 15 € |
| EWBR.2     | Zweibettzimmer | -                             | 15 € |
|            | Mehrbettzimmer | 15 €                          | 30 € |

Bei teilstationärer Heilbehandlung und bei Übergangspflege im Krankenhaus wird kein Krankenhaustagegeld gezahlt.

## III. Anderweitiger Versicherungsschutz

Kann im Versicherungsfall eine Entschädigung aus anderen Versicherungsverträgen beansprucht werden, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor. Dies gilt auch dann, wenn in einem dieser Versicherungsverträge ebenfalls eine nachrangige Haftung vereinbart ist, unabhängig davon wann die anderen Versicherungsverträge abgeschlossen wurden. Die erstattungsfähigen Kosten verringern sich um den vom Vorversicherer erstatteten Betrag. Leistet der Vorversicherer nicht im vertraglichen bzw. gesetzlichen Umfang, so werden aus diesem Tarif maximal 50% des Rechnungsbetrages erstattet. Sind Versicherungsleistungen gemäß II. beim Vorversicherer nicht mitversichert, werden diese in vollem Umfang erbracht.

Besteht Anspruch auf Leistungen gegen andere als in den § 5 Abs. 3 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Auslands-Gruppenversicherung genannten Leistungsträgern, steht es dem Hauptversicherten frei, wem er den Schaden meldet. Meldet der Hauptversicherte den Versicherungsfall zuerst der Hallesche Krankenversicherung a G, wird diese im Rahmen ihrer Verpflichtungen in Vorleistung treten. Ergänzend gilt § 12 dieser Versicherungsbedingungen.

## Anhang

### Lebenspartnerschaftsgesetz

#### § 1 Form und Voraussetzungen

(1) Zwei Personen gleichen Geschlechts, die gegenüber dem Standesbeamten persönlich und bei gleichzeitiger Anwesenheit erklären, miteinander eine Partnerschaft auf Lebenszeit führen zu wollen (Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner), begründen eine Lebenspartnerschaft. Die Erklärungen können nicht unter einer Bedingung oder Zeitbestimmung abgegeben werden.

(2) Der Standesbeamte soll die Lebenspartner einzeln befragen, ob sie eine Lebenspartnerschaft begründen wollen. Wenn die Lebenspartner diese Frage bejahen, soll der Standesbeamte erklären, dass die Lebenspartnerschaft nunmehr begründet ist. Die Begründung der Lebenspartnerschaft kann in Gegenwart von bis zu zwei Zeugen erfolgen.

(3) Eine Lebenspartnerschaft kann nicht wirksam begründet werden

1. mit einer Person, die minderjährig oder verheiratet ist oder bereits mit einer anderen Person eine Lebenspartnerschaft führt;
2. zwischen Personen, die in gerader Linie miteinander verwandt sind;
3. zwischen vollbürtigen und halbbürtigen Geschwistern;
4. wenn die Lebenspartner bei der Begründung der Lebenspartnerschaft darüber einig sind, keine Verpflichtungen gemäß § 2 begründen zu wollen.

(4) Aus dem Versprechen, eine Lebenspartnerschaft zu begründen, kann nicht auf Begründung der Lebenspartnerschaft geklagt werden. § 1297 Abs. 2 und die §§ 1298 bis 1302 des Bürgerlichen Gesetzbuchs gelten entsprechend.

## Essential Parts of the Tariff EWB./Group

### Hospital medical treatment

- 100 % reimbursement of a one, two or more bedded room (tariff rate EWB.1) or in a two or more bedded room (tariff rate EWB.2) in the FRG
- 100 % reimbursement of a treatment by the senior consultant in the FRG

## Tariff EWB./Group

### Group-insurance of medical expenses for long-term stays abroad of more than 91 days

As per January 2026

*Comprehensive coverage*  
Additional coverage

*EWBV./Group*  
*EWBR./Group*

This tariff is only valid in connection with the General Conditions of insurance for health group insurance abroad.

### I. Eligibility

Every person who fulfils the conditions of the group insurance contract and who is temporarily ordered abroad may be insured according to this tariff (main person insured). Accompanying spouses, homosexual partners as per § 1 of the German Lebenspartnerschaftsgesetz (Civil Partnership Law) and children of the main insured person travelling with the expat may also be insured (co-insured persons).

This tariff may only be taken out together with tariff ELW./Group. If the coverage of one of these tariffs ends, the coverage of tariff EWB./Group will end as well.

### II. Insurance benefits

The insurer reimburses the costs for

- a medically necessary hospital treatment as well as a treatment in a tuberculosis hospital and sanatorium;

#### ■ artificial insemination

The costs for an artificial insemination (measures of the assisted reproduction medicine to support the wish for a child) are reimbursable after a prior written consent, if besides the medical necessity the following conditions are met:

- The person insured suffers from an organic sterility which can only be treated with reproduction medicine.
- At the time of the treatment the woman is younger than 40 years of age.
- The treatment is carried through with spouses or couples living together similar as spouses and only the eggs and sperma of the couple is used (homologue insemination).
- The treatment is taken out according to German law.
- Before starting the treatment the insurer has to be handed out a tentative therapy and cost plan.

Reimbursed under the above-stated conditions up to

Hallesche  
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit

- 8 insemination cycles in the spontaneous cycle and
- 3 insemination cycles according to hormonal stimulation as well as a maximum total of up to 3 attempts from the following measures:
- in vitro fertilisation (IVF)
- intracytoplasmic sperm injection (ICSI) (including the necessary IVF)
- intra-tubal gamete transfer (GIFT), a max of 2 attempts hereof.

The number of reimbursable attempts increases by the number of attempts in which a clinically proven pregnancy occurs, however, this is unsuccessful due to complications (e.g. due to abortion)

50% of the reimbursable costs agreed upon in the treatment plan are reimbursed (considering para. III. sentence 3).

If the insured person or their partner has claim for benefits at a different service provider (e.g. statutory or private health insurance) for reproductive medical procedures, this claim for benefits shall override the obligation of the insurer to provide benefits. The insurer is only obligated to provide benefits for such expenses that remain after advance payment of the other service provider.

- medical check-ups, if these have to be carried out in a hospital due to medical reasons;
- a hospital stay in case of pregnancy and delivery.

### Cryopreservation

Expenses for a one-time cryopreservation of egg cells and/or sperm cells or germ cell tissue are reimbursable after prior written consent. We will therefore reimburse the costs for

- the preparation and collection,
- the processing,
- the transport,

- the freezing,
- the storage and
- the subsequent thawing

of egg and/or sperm cells or germ cell tissue.

We will grant cover when the insured person

- receives a medically necessary therapy which is likely to damage germ cells and
- can claim benefits for artificial insemination
- 

We will only reimburse the costs for storage as long as the insured person could claim benefits for artificial insemination.

100% of the eligible expenses will be reimbursed

### 1. Reimbursable are costs for

services of choice in the Federal Republic of Germany;

a) In hospitals which liquidate according to the *Krankenhausentgeltgesetz - German Law of Costs for Hospital Benefits* or according to the *Bundespflegesatzverordnung - German regulation of hospital charges* - costs for services of choice according to that regulation are the costs for separately calculable accommodation in a one or two bedded room (surcharge to the nursing costs) and the treatment by the senior consultant which has been separately agreed upon.

b) In hospitals which do not liquidate according to the *Krankenhausentgeltgesetz - German Law of Costs for Hospital Benefits* or according to the *Bundespflegesatzverordnung - German regulation of hospital charges* - costs for services of choice are the additional costs for a one or two bedded room and the treatment by the senior consultant which has been separately agreed upon.

If a hospital makes any difference between the nursing classes the following benefits are equalled: 1<sup>st</sup> nursing class means one bedded room, 2<sup>nd</sup> nursing class means two bedded room and 3<sup>rd</sup> nursing class means three or more bedded room.

### 2. Reimbursed are

100 % of the reimbursable costs, in

EWBV.1, EWBR.1

- a stay in a one, two or more bedded room

EWBV.2, EWBR.2

- a stay in a two or more bedded room
- a stay in a one bedded room limited to the treatment by the senior consultant as well as further reimbursable costs which would have occurred during a stay in a two bedded room. If these cannot be proved the respective costs in a comparable neighbouring hospital are billed.

(however see artificial insemination)

### 3. The main person insured gets a daily hospital indemnity for all claims not laid, which amounts to:

| tariff insured | accommodation    | with treatment by the senior consultant |      |
|----------------|------------------|---|------|
| EWBV.1         | one bedded room  | -                                       | € 15 |
| EWBR.1         | two bedded room  | € 20                                    | € 35 |
|                | more bedded room | € 30                                    | € 45 |
| EWBV.2         | one bedded room  | -                                       | € 15 |
| EWBR.2         | two bedded room  | -                                       | € 15 |
|                | more bedded room | € 15                                    | € 30 |

In case of a day-care treatment and transitional care in hospital, no daily hospital allowance is paid.

## III. Further Insurance Coverage

In the event of a claim, if benefits can be claimed from other insurance contracts, these benefit commitments take precedence. This also applies if subordinate liability is stipulated in one of these insurance contracts, irrespective of when the other insurance contracts were concluded. The reimbursable costs are reduced by the amount reimbursed by the other insurer. If the other insurer does not reimburse within the contractual or statutorily extent, a maximum of 50% out of this tariff will be reimbursed. If the insurance benefits as per II. are not covered with the other insurer, these will be fully reimbursed.

If a claim for benefits exists towards service providers other than those specified in § 5 para. 3 of the General Conditions of the group insurance for temporary stays in Germany, the main person insured is at liberty to decide which party to report the claim to. If the claim is reported by the main person insured to Hallesche Krankenversicherung AG first, it will make an advance payment within the framework of its obligations. Additionally, § 12 of these Terms of Insurance applies.

## Annex

### Civil Partnerships Law – Lebenspartnerschaftsgesetz

#### § 1 Form and Conditions

(1) Two persons of the same sex set up a civil partnership if they personally and in each other's presence declare before a registrar that they wish to enter into a civil partnership for life (life partner). The declarations may not be subject to a condition or a time limit.

(2) The registrar should ask each life partner in turn whether they wish to establish a civil partnership. If both life partners respond in the affirmative, the registrar shall declare that the civil partnership is now established. The establishment of the civil partnership can take place in the presence of up to two witnesses.

(3) A civil partnership cannot become established in law

1. with a person being minor or married or who has already entered into a civil partnership with another person;
2. between persons who are directly related to each other;
3. between brothers and sisters or half-brothers and half-sisters;
4. if the life partners agree when entering into the civil partnership that they do not wish to accept any of the obligations set out in § 2.

(4) The promise to establish a civil partnership does not lead to the right to claim for the establishment of such a partnership. § 1297 (2) and §§ 1298 to § 1302 of the German Bürgerliches Gesetzbuch – civil law – apply accordingly.